

## **Jahresbericht des Präsidenten vom 19.2.21**

Mein Rückblick auf das vergangene Vereinsjahr seit der GV 2020.

Dieses Jahr ist alles ausgefallen, was wir so gewohnt waren. Die Präsidentenkonferenz, der Jägerabend, die Frühjahresversammlung und die Delegiertenversammlung und die meisten Vorstandssitzungen.

Zum Glück konnte der Schiessbetrieb fast störungsfrei durchgeführt werden.

Der Hegetag vom 8. August 2020 konnte zum Glück durchgeführt werden. Ich appelliere an dieser Stelle, dass noch mehr Mitglieder teilnehmen mögen!!

Ein Tiefpunkt im Berichtsjahr war die Ablehnung des neuen Jagdgesetzes vom 27. September 2020. Die Städte haben der Landbevölkerung gezeigt, wie man mit den Medien und genug Geld von WWF und Pro Natura eine Sache noch drehen kann. Schade, aber es werden Lösungen für den Wolf nötig sein.

Corona hat auch positive Seiten und viele Sachen funktionieren, wenn es auch nicht läuft wie immer. Ich bin froh, wenn dann die Pandemie einmal vorüber ist und wir wieder persönliche Treffen abhalten können.

Dank an dieser Stelle meinen Vorstandskollegen ganz herzlich für die gute und speditive Zusammenarbeit. Eingebunden und belästigt habe ich euch heuer vor allem mit Mails. Mein Dank geht aber auch an alle Vereinsmitglieder, die sich in irgendeiner Art und Weise für unseren Verein eingesetzt haben.

Es ist zu erwarten, dass wir dieses Jahr nochmals einen Abstimmungskampf führen müssen. Ich denke, dass es dieses Mal so wird, dass die Jäger geschlossen gegen «die Initiative für eine naturverträgliche und ethische Jagd» (allein dieser Name!!?!!) stimmen. Dann sollte nichts anbrennen. Ich ermuntere Euch bereits heute, diese Initiative zu bekämpfen und sich auch dagegen zu engagieren.

Zudem hoffe ich, dass ich viele Mitglieder im Jagdstand oder am Hegetag sehen werde. Der Jägerabend 2021 ist ja bereits verschoben auf 2022 und betr. Frühjahresversammlung werden wir später entscheiden.

Gute Gesundheit und Weidmannsgruss.

Euer Präsident

Martin Thöny